

KOREAS LANGER WEG ZUM FRIEDEN

EIN JAHR NACH DER »BERLINER ERKLÄRUNG«

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
HIROSHIMASTR. 17 | 10785 BERLIN

PODIUMSDISKUSSION FREITAG, 15. JUNI 2018 14.00–18.00 UHR

Seit Monaten bestimmen die Spannungen auf der koreanischen Halbinsel die Schlagzeilen der Weltpresse. Nun aber gibt es Zeichen für eine Verbesserung der Lage. Der Anfang wurde mit der „Berliner Erklärung“ für Frieden und Sicherheit von Präsident Moon Jae-in im Juli 2017 gemacht. Die olympischen Winterspiele in Pyeong Chang ließen auf eine vorsichtige Annäherung der beiden Koreas schließen. Ende April kam es dann zu einem historischen Gipfeltreffen zwischen dem nordkoreanischen Machthaber Kim Jong-un und Präsident Moon, bei dem sich beide zum Ziel eines dauerhaften und stabilen Friedens und einer atomwaffenfreien koreanischen Halbinsel bekannten. Auch wenn der geplante Gipfel zwischen Nordkorea und den USA nun ungewiss geworden ist, hofft die Welt auf eine dauerhafte Entspannung auf der koreanischen Halbinsel.

Wie wird der Prozess jetzt weitergehen? Welche Hindernisse sind noch auf dem langen Weg zum Frieden beiseite zu räumen? Und welche Rolle kann Europa dabei spielen? Um diese und andere Fragen soll es auf dieser zweiteiligen Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten aus der Republik Korea und Deutschland gehen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Koreanisch (Simultandolmetschung) statt.

Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns.

13:30 ANMELDUNG

14:00 ERÖFFNUNG

Dr. Roland Schmidt, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Friedrich-Ebert-Stiftung

S.E. Dr. Bum Goo Jong, Botschafter der Republik Korea

14:20 KEYNOTE REDE

Jeong Se Hyun, Minister des Vereinigungsministeriums a.D., Republik Korea

14:50 DIE BERLINER FRIEDENSINITIATIVE VON STAATSPRÄSIDENT MOON UND DIE DERZEITIGE SITUATION AUF DER KOREANISCHEN HALBINSEL

Heike Baehrens, Bundestagsabgeordnete, Stellvertretende Vorsitzende der Koreanisch-Deutschen Parlamentariergruppe
Prof. Dr. Kim Joon Hyung, Handong Universität, Republik Korea
Dr. Hannes B. Mosler, Juniorprofessor, Institut für Koreastudien, Freie Universität Berlin

MODERATION: Matthias Naß, Internationaler Korrespondent, DIE ZEIT

16:20 KAFFEPAUSE

16:40 WEGE ZUM NACHHALTIGEN FRIEDEN AUF DER KOREANISCHEN HALBINSEL UND DIE ROLLE EUROPAS

Prof. Dr. Park Myung-lim, Yonsei Universität, Republik Korea
Henning Simon, Referatsleiter, Koreanische Halbinsel, Auswärtiges Amt

Dr. Rainer Werning, Politikwissenschaftler und Publizist

MODERATION: Prof. Jun Bong-geun, Professor der Nationale Akademie für Diplomatie, Republik Korea

18:10 EMPFANG

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis **5. Juni 2018** unter <https://www.fes.de/lnk/korea> oder fes-asien@fes.de



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**



VERANSTALTUNGORT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1
Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin-Tiergarten

FAHRVERBINDUNGEN

- Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

VERANTWORTLICH

Hilmar Ruminski
Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat Asien und Pazifik
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Koreanisch (Simultandolmetschung) statt.

ORGANISATION

Giang Pham
Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat Asien und Pazifik
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin
Tel: 030 26935 7518
E-Mail: fes-asien@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich gern an uns.